

## Grußwort zum 2. Sonntag nach Epiphania

17.01.2021

Was gibt es Schöneres als eine Hochzeit! Zwei Menschen versprechen, ihr Leben lang füreinander da zu sein, in guten wie in bösen Tagen. Dieses Versprechen ist eine Quelle für Lebensglück. Nicht nur bei einer Hochzeit, auch bei anderen Anlässen versprechen Menschen, einander beizustehen und füreinander zu leben. Da verwandelt sich Wasser in Wein, aus Alltäglichem wird etwas ganz Kostbares. Liebe wächst. Und Freude am Leben.

Genau das bezeugt der Evangelist Johannes. Gleich zu Beginn seiner Aufzeichnungen berichtet er von einer wundersamen Verwandlung. Jesus nahm zusammen mit seiner Mutter an einer Hochzeit teil. Sicher war es nach orientalischer Sitte ein großes und frohes Fest. Plötzlich entdeckte die Mutter, dass der Wein ausging. Sie bat voller Vertrauen ihren Sohn um Hilfe. Jesus befahl, große Krüge mit Wasser zu füllen. Dann verwandelte er das Wasser in Wein. So blieb die Fest-Freude ungetrübt. Johannes schließt seinen Bericht mit den Worten: „Dies ist das erste Zeichen, das Jesus tat. Es geschah in Kana in Galiläa, und er offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.“ (Joh 2, 11) Gewiss war es kein Zufall, dass Johannes gerade diese Wundertat Jesu als „Initialzündung“ oder „Starter-Paket Jesu“ erzählt. So wurde gleich deutlich, worum es im Glauben an Gott, der die Liebe ist, geht: Dass unter uns Menschen Gemeinschaft, Lebensfülle und Freude wachsen.

Nun ist unsere Zeit nach wie vor von Corona geprägt. Große Hochzeiten mit vielen Gästen müssen weiterhin verschoben werden. Dennoch ist ein frohes Miteinander und Füreinander möglich, auch, wo nur zwei oder drei versammelt sind. Und für den Fall, dass man ganz allein ist: Warum nicht – mit einem Glas Mineralwasser oder Wein in der Hand – zum Telefonhörer greifen oder zu einer Skype-Runde einladen? Vielleicht geschieht ein Wunder? 😊 "Nicht müde werden / sondern dem Wunder / leise / wie einem Vogel / die Hand hinhalten", lautet einer der berühmtesten Verse von Hilde Domin.

Und ganz gewiss kommt die Zeit, dass wir wieder zu einem fröhlichen Familien- oder Gemeindefest einladen können!

**Ein Gebet, nicht nur für die Hochzeit:**

*Herr, lass uns füreinander leben, einander lieben, wie du liebst,  
und mach uns fähig zu vergeben, wie du uns täglich neu vergibst.  
Sei du der Maßstab und der Halt, und gib dem Wollen auch Gestalt.*

*Lass uns einander, Herr, entdecken mit Licht und Schatten, Ja und Nein,  
zu guten Taten uns erwecken und auch für andre offen sein.*

*Herr, breite deine Arme aus und segne uns Beruf und Haus! Amen.*

Detlev Block 1978 (EG 575)



*Hochzeit zu Kana (Johannes Rottenhammer 1564-1625)*

Eine große Hochzeits-Überraschung: Ray Kelly, ein singender Pfarrer 😊

<https://www.youtube.com/watch?v=XYKwqj5QViQ>